

## Urlaub wie im Film

### 5 Tage Achensee mit der Turnabteilung

Am 19. April starteten wir zu unserem Reiseziel, dem Achensee.

Es war die 43. Fahrt der Turnabteilung mit der Weber Touristik

Der Achensee ist mit einer Länge von 9 km und einer Breite von 1 km der größte See Tirols und liegt eingebettet in einem der schönsten Alpen-Hochtäler auf ca. 900 Metern Höhe

Unser Urlaubsort Maurach liegt am sonnigen Südufer eingebettet zwischen dem Naturpark Karwendel im Westen und dem Rofangebirge im Osten auf einem sonnigen Hochplateau.



In dem von Calle und Maria ausgewählten 4 Sterne "Naturhotel Alpenblick" fühlten wir uns sofort wohl und willkommen.

Unser erster Ausflug am Donnerstag führte uns nach Going und Ellmau. Beide Dörfer sind nicht nur sehenswert, sondern auch Drehorte für den „Bergdoktor“.



Gabi, die örtliche Reiseleiterin, führte uns durch **Going** und zeigte uns den Kirchplatz mit der spätbarocken Kirche und den Gasthof "Wilder Kaiser". Bei Sonnenschein hatten wir einen herrlichen Blick auf die schneebedeckten Berge des Wilden Kaisers (772m). Anschließend fuhren wir hinauf nach **Elmau**. Nach 10 Minuten Fußweg erreichten wir die „Bergdoktorpraxis“, ein alter Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert. Wir schauten uns den Drehort von außen an und hatten einen herrlichen blick über das Kaisergebirge bis zum Kitzbüheler Horn.



Gruppenfoto beim Bergdoktor



Wer auf den Berg hinauf wollte, musste auch wieder hinunter.

Unser nächstes Ziel war Kitzbühel, eine Kleinstadt östlich von Innsbruck. Der elegante Wintersportort ist für sein jährliches Hahnenkamm-Rennen bekannt. Gabi zeigte uns den mittelalterlichen Stadtkern mit exklusiven Geschäften und Cafes.



In der noch zur freien Verfügung stehenden Zeit genossen wir den Sonnenschein in einem Außenrestaurant. Das Gebäude war früher einmal ein Stadtgefängnis.

Am nächsten Tag besuchten wir Swarovski Kristallwelten in Wattens. In 18 unterirdischen Wunderkammern erwarteten uns glänzende Figuren die von Andre Heller im Auftrag des Kristallglasherstellers Swarovski konzipiert waren. Durch einen Verkaufsraum mit vielen glitzernden Schmuckstücken gelangten wir wieder ins Freie. Wer mochte, konnte noch durch den Garten gehen.

Gegen Mittag erreichten wir die Tiroler Landeshauptstadt **Innsbruck**. Bei einem geführten Rundgang mit Claudia entdeckten wir typische Häuser mit ihren Erkern und Portalen sowie das berühmte goldene Dachl.



Goldenes Dachl in Innsbruck



Dom St. Jakob

Claudia führte uns auch zu dem Dom St. Jakob. Hinter einer schlicht gehaltenen Fassade verbirgt sich ein prunkvolles Inneres. Im Zentrum des Hochaltars befindet sich heute noch das Gnadenbild „Mariahilf“ von Lucas Cranach (1517).

Auf der Rückfahrt nach Maurach machten wir einen kurzen Zwischenstopp bei der Wallfahrtskirche St. Notburga in Eben. Beeindruckt haben uns hier die vielen Stuckarbeiten im Deckenbereich und der Hochaltar.

Nach der Ankunft im Hotel hatten wir noch etwas Zeit, bevor wir uns beim Abendessen mit einem 4-Gänge Menü verwöhnen ließen. Heute gab es Bärlauchschaumsüppchen und Perlhuhnbrüstchen oder Schwendter Saiblingsfilet mit Schnittlauchpüree und Spargel. Als Nachspeise wurden uns gebackene Ziegenfrischkäsebällchen mit Blattsalat, Himbeeren und Walnussdressing und als Top Apfelstrudeltascherl serviert, köstlich.

Der Samstagvormittag stand uns für individuelle Vorhaben zur Verfügung. Einige Mitreisende nutzten die Gelegenheit zu einem Spaziergang nach Maurach, andere verbrachten die Zeit im wohltemperierten Schwimmbad mit Panoramablick

Am frühen Nachmittag fuhren wir um den Achensee nach Partisau und weiter zur Sennhütte „Falzturm“ die inmitten der traumhaften Bergwelt des Alpenparks Karwendel gelegen ist. Wir wurden schon vom Wirt erwartet und mit reichlich regionalen Spezialitäten versorgt. Als wir nach der Jause nach Draußen traten hörten und sahen wir, wie ein verharschtes Schneebrett an der Felswand herunterrieselte.



Wir verweilten noch einen Augenblick und genossen die herrliche Bergwelt bevor sich eine Gruppe mit Maria und Calle auf den Weg nach Partisau und weiter entlang des Achensee-Ufers zum Hotel machten. Wer wollte konnte auch mit dem Bus zurückfahren.



Achensee in Partisau

Vor der Abfahrt am nächsten Tag stand die Familie Prantl im Eingangsbereich um sich von uns zu verabschieden. Die Rückreise führte uns entlang des Tegernsees und am frühen Abend erreichten wir Steinhagen. Es war wieder eine erlebnisreiche und eindrucksvolle Reise.

